



Heimathochschule: Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Gasthochschule: Bogazici University Istanbul

Semester / Studienjahr im Ausland im Rahmen einer
Hochschulpartnerschaft

Erfahrungsbericht

Studienjahr: 2014/15

Geburtsdatum: 14.06.1992

Ich stimme gerne der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internetseite des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs zu.

1.) Vorbereitung des Aufenthaltes (Sprache, Kulturelles, Politik, Behördengänge,..)

Über meinen Auslandsaufenthalt in Istanbul habe ich mir anfangs aufgrund meines türkischen Migrationshintergrunds wenig Sorgen gemacht, denn ich habe vorher bereits einige Wochen in der Türkei verbracht und beherrsche die türkische Sprache sehr gut in Wort und Schrift.

Ein Visum für meinen Aufenthalt habe ich nicht benötigt, da ich momentan noch die türkische Staatsbürgerschaft habe.



Baden-Württemberg
STIPENDIUM®

LANDESSTIFTUNG
Baden - Württemberg

Wir stiften Zukunft

Doch blieb mir der Gang zu einer Behörde trotzdem nicht erspart. Da ich schon ein Monat vor Semesterbeginn in die Türkei gereist bin, und nach Semesterende noch einige Wochen in der Türkei geblieben bin, musste ich die Ausländerbehörde in Deutschland um die Gewährung einer Frist für meinen Auslandsaufenthalt bitten. Denn, nach §51 Abs. 1 des Aufensgesetzes erlischt der Aufenthaltstitel unter anderem, wenn man länger als 6 Monate ausreist.

Auch kulturell war ich auf den Aufenthalt in der Türkei vorbereitet. Diese Vorbereitung beruhte jedoch auf die bis zu diesem Zeitpunkt gesammelten eigenen Erfahrungen.

Aber auch unsere Projektpartner aus Istanbul haben uns bereits vor unserer Anreise in die Türkei reichlich Auskünfte gegeben. Sie haben uns unter anderem darauf hingewiesen, dass die Wohnungssuche in Istanbul nicht sehr einfach werden würde. Tatsächlich hat sich die Wohnungssuche als sehr nervenaufreibend erwiesen. Das Studentenwohnheim für die internationalen Studenten der Gasthochschule ist leider sehr teuer. Für ein Semester muss man ungefähr 3000€ zahlen. Aus diesem Grund haben eine Kommilitonin und ich uns dagegen entschieden und mit der Hilfe eines Bekannten in Istanbul doch noch eine universitätsnahe und preislich akzeptable Unterkunft gefunden. Ohne die Hilfe von Außen, hätten wir große Schwierigkeiten gehabt.

Vor der Abreise habe ich mir außerdem noch eine Bescheinigung meiner deutschen Krankenversicherung geholt, da diese aufgrund eines Abkommens mit der türkischen SGK auch dort gültig ist.

So einfach war es dann leider doch nicht. Bevor man zum Arzt gehen und von der Versicherung überhaupt Gebrauch machen kann, muss man das Dokument von der SGK-Hauptstelle für ausländische Versicherungen bestätigen lassen. Die Suche nach einem bestimmten Ort in solch einer Metropole kann manchmal Stunden dauern, vor allem wenn man sich in der Stadt noch nicht so gut auskennt.

2.) Studium im Gastland (Hochschule, Kurse, Praktika, Vorlesungen, Hochschullandschaft,...), Vergleichsgesichtspunkte

Die Bogazici University Istanbul gehört zu den führenden Universitäten in der Türkei und ist eine Elite Universität in Istanbul. Dementsprechend ist die Universität auch an einem sehr schönen und ruhiger gelegenen Ort im europäischen Teil der Stadt situiert.

Das Universitätsgelände besteht aus dem Nord - und dem Süd – Campus . Es fährt immer ungefähr im Zehn – Minuten – Takt ein universitätsinterner Shuttlebus vom einen Campus zum

anderen. Aber natürlich kann man den Weg auch zu Fuß gehen, und dabei den Ausblick auf den Bosphorus genießen.

Die Bogazici Universität bietet eine große Bandbreite an Vorlesungen und Seminaren zu den verschiedenen Studienfächern. Da an der Universität die Vorlesungssprache Englisch ist, hat man als Gaststudent kein Problem, die Seminare zu besuchen und zu verstehen. Jedoch ist das Anmeldesystem für die Vorlesungen und Seminare etwas anders als beispielsweise an der Pädagogischen Hochschule. Innerhalb eines Zeitraums von drei Tagen muss man sich für seine Seminare anmelden und auf die Einwilligung ('consent') des Dozenten warten. Bekommt man kein 'consent', hat man in der zweiten Anmeldephase die Möglichkeit, den Dozenten schriftlich mit Begründung um eine Einwilligung zu bitten. Jeder Student hat zudem seinen eigenen 'Advisor', dieser ist meist ein/e Dozent/in, welche/r sich am Ende der Anmeldephase den Stundenplan der Studenten nochmal anschaut und genehmigt oder um Änderungen bittet. Bei Fragen bezüglich des Studiums im Allgemeinen kann man sich auch seinem 'Advisor' zuwenden. Etwa ein Monat nach Vorlesungsbeginn gibt es die sog. 'Ad-Drop-Period'. Hier kann man Seminare aus dem Stundenplan streichen, falls man sich beispielsweise dagegen entscheidet, die Prüfung zu schreiben, oder einem das Seminar doch nicht so gefällt.

Ich habe während meines Semesters an der Bogazici University vorwiegend Geschichtsseminare besucht, da eines meiner Studienfächer unter anderem Geschichte ist. Dort hatte ich die Möglichkeit näheres über die Geschichte der Türkei zu lernen. Beispielsweise habe ich Seminare zur Kultur im Osmanischen Reich oder aber die Anfänge der türkischen Republik besucht. Außerdem hatten wir Seminare, die nur für die Teilnehmer des BWS+ Projekts zum Thema Interkulturalität und Migration waren. Die Seminare waren zu den Themen Bilingualismus und Interkulturelle Kommunikation.

Die Universitätsbibliothek ist sehr groß und bietet im Gegensatz zur Bibliothek der PH, eine Vielzahl an Literatur und Nachschlagewerken, zudem ist sie 24 Stunden über geöffnet und bietet Studenten eine sehr gute Möglichkeit zum lernen, vor allem in der Prüfungsphase. Außerdem hat man im kompletten Universitätsgelände sehr guten Internetempfang.

Um seinen Hobbys nachzugehen, sich sozial zu engagieren oder aber um einfach neue Menschen kennen zu lernen hat die Universität eine große Anzahl an Clubs und Arbeitsgemeinschaften. Während meines Auslandssemesters bin ich dem 'Education and Research Club' beigetreten. Das Campusgelände bietet zahlreiche Möglichkeiten sich zwischen und nach Vorlesungen sich eine Auszeit zu nehmen, Kaffee zu trinken oder etwas zu essen. Die Mensa der Universität ist sehr preiswert. Für 1,5 TL bekommt man gutes Essen. Mit dem Studentenausweis hat man Zugang zur Mensa. Diese hat jedoch nur zu bestimmten Zeiten geöffnet. Doch das ist gar kein Problem, denn sowohl im Nord - , als auch im Süd – Campus gibt es Kantinen und Cafés.

Auch außerhalb, d.h. Uni herum gibt es sehr viele Cafés und Restaurants.

3.) Aufenthalt im Gastland (persönliche Erfahrungen und Eindrücke, Leben ausserhalb der Hochschule, Transfermöglichkeit, so genannter „Take-away-value“,...)

Genauso wie das Campusleben, war auch das Leben außerhalb der Universität sehr abwechslungsreich. Die Metropole hat durch ihre Geschichte kulturell einiges zu bieten wie z.B. Museen, Paläste, bedeutende religiöse Monumente und andere Sehenswürdigkeiten.

Aber auch Veranstaltungen wie Konzerte und Festivals (meist kostenlos) können eine Alternative sein.

Die Stadt, die zwei Kontinente vereint, ist sehr multikulturell. Aufgrund dieser kulturellen Vielfalt fühlt man sich trotz ihrer Größe nicht verloren in der Stadt.

Doch die Größe der Stadt und ihre Bevölkerungsdichte wirkt sich sehr stark auf den Verkehr aus.

Dieser kann manchmal sehr anstrengend sein. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten von einem Ort zum anderen zu gelangen, sei es mit Bus, Metrobus, Metro, Marmaray oder der Fähre.

Aber egal wie, man muss viel Zeit und Geduld haben.

4.) Teilnahme an Tagungen, Workshops,...

Ein Bestandteil des Projekts war die Präsentation der Ergebnisse, zu denen wir während unserer Forschung zu bestimmten Fragestellungen gemeinsam mit unseren Tandem-Partnern gekommen sind. Diese Präsentation fand an der Bogazici University statt. Es war eine offene Veranstaltung, d. h. Professoren, Dozenten, Studenten und andere an diesem Projekt interessierte Personen durften die Veranstaltung besuchen. Auch unsere Dozenten aus der Heimatuniversität und Lehrer, die uns in der ersten Hälfte des Projekts während unseres Semesterpraktikums begleiteten, waren gekommen. Den Präsentationen folgte eine rege Frage – Antwort – und Diskussionsrunde. Meiner Meinung nach war diese Veranstaltung der krönende Abschluss des Projekts.

5.) Persönliche Wertung des Aufenthalts an der Gasthochschule und im Gastland

Der Aufenthalt in Istanbul und das Semester an der Bogazici University war für mich persönlich sozial, sowie kulturell und akademisch eine Bereicherung.

Während meines Studiums habe sehr viele neue Menschen aus verschiedenen Ländern aber auch aus unterschiedlichen Regionen der Türkei kennengelernt und Freundschaften geschlossen. Durch meinen Aufenthalt in der Türkei habe ich mich intensiver mit ihrer Geschichte und dem Land selbst befasst, wodurch ich tiefere Einblicke in das soziale und kulturelle Leben gewonnen habe.

Durch die Teilnahme am Projekt haben sich mir neue Horizonte geöffnet. Im Themenbereich der Migration, Integration und Interkulturalität habe ich unter anderem durch die anderen Teilnehmer neue Blickwinkel kennengelernt und bin zu neuen Erkenntnissen gekommen.